

Studie zur Nutzung einer Ranch in Ashland MT



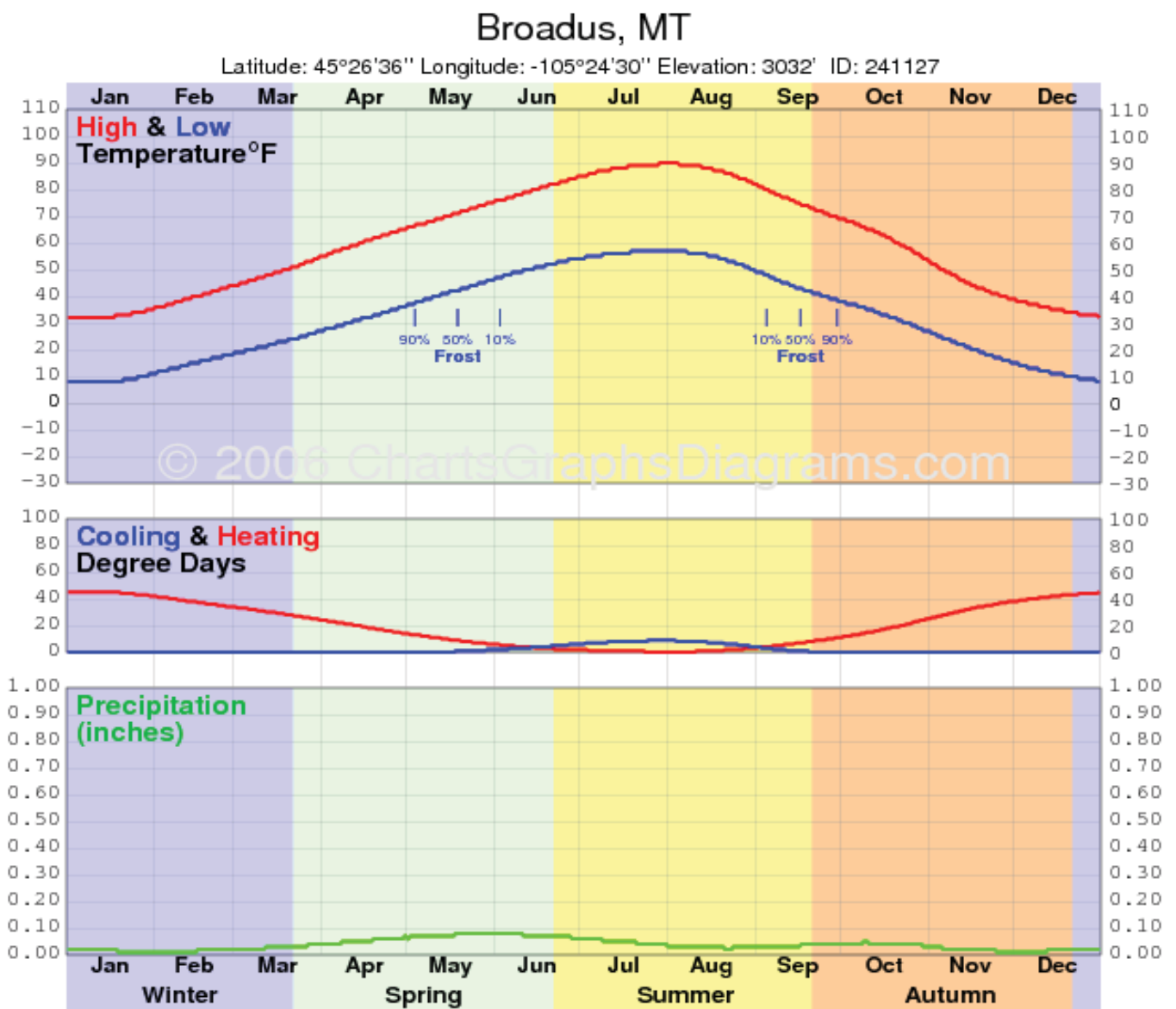
Studie zur Nutzung einer Ranch in Ashland Montana

Die Tongue River Ranch bei Ashland Montana liegt brach. Sie soll einer effizienten und sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Für dies ist abzuklären, was alles in dieser Gegend produziert oder als Dienstleistung angeboten werden kann. Diese Studie gibt dazu einige Vorschläge. Genutzt kann die Ranch zu Viehzucht, Pferdezucht, Landbau oder zu touristischen Zwecken werden.

Um eine effiziente Nutzung zu erreichen ist ein Landschaftsentwicklungskonzept LEK eine gute Idee. Ein LEK zeigt Möglichkeiten, wie eine Landschaft nachhaltig sowie ökologisch und gestalterisch aufgewertet werden kann. Um ein LEK zu erarbeiten muss beschlossen werden in welche Richtung dieses gelenkt werden soll, Produktion oder Tourismus.

Daten zum Klima von Montana

Die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt in Montana etwa 5,6 °C. Die Jahresniederschlagsmenge beträgt 287 mm. Zürich hat 957 mm. Aufgrund der strengen Winter frieren die meisten Flüsse und Seen Montanas im Winter zu und verursachen zur Zeit der Schneeschmelze im Frühling und Frühsommer bisweilen starke Überschwemmungen.



Rinderzucht

In der Schweiz werden für Cervelat dringend Zeburinderdärme gebraucht. Laut EU-Bestimmungen dürfen keine Brasilianischen Zeburinderdärme, wegen BSE-Gefahr, mehr importiert werden. Aus den USA kann aber weiterhin Fleischwaren nach Europa eingeführt werden. Da besteht die Möglichkeit Zeburinder in den USA zu züchten. Zeburinder sind sehr anpassungsfähig und brauchen wenig Wasser. Sie können also in der Prärie Montanas gut überleben.

Das Zwerg-Zebu ist ein sehr genügsames, robustes und widerstandsfähiges Rind. Dies lässt sich auf die Bedingungen in seinem ursprünglichen Lebensraum in Asien, mit seinen kargen Futtergrundlagen und harten Umweltbedingungen zurückführen.



Zeburinder können Futter noch verwerten das für europäische Rinderrassen nicht zum Überleben ausreichen würde. Sie verbeißen selbst Schwarzdorn und verhindern so die weitere Verwucherung der Flächen.

Ihre geringe Größe 80-130 cm und Gewicht von 250-500 kg (andere Fleisch-Rinderrassen 550-1200 kg) macht sie zu idealen Landschaftspflegern in z.B. Steillagen, Feuchtgebieten und Naturschutzgebieten.

Zu den alt bekannten Beweidungsformen wie z.B. mit Schafen ist die Beweidung mit Zeburindern eine sinnvolle Ergänzung in der nachhaltigen Landschaftspflege. In Baden-Württemberg werden die Zwergzebus, ausser bei sehr extremer Witterung in den Wintermonaten, ganzjährig auf der Weide gehalten.

Im Winter genügt den Zebus meist eine mit Stroh eingestreute Schutzhütte oder eine Windschutz bietende Hecke. Da die Zebus gut an eine nährstoffarme Futtergrundlage angepasst sind, genügt im Sommer in der Regel der Weidebewuchs, manchmal wird aber auch Heu/Stroh zugefüttert. Im Winter reicht Heu als Alleinfutter völlig aus.



Vorteile	Nachteile
<p>Kosten fallen nur für die Anschaffung der Zuchtherde aus</p> <p>Die Zeburinder können sich selbst überlassen werden</p> <p>Für Zeburinderdärme gibt es hier in Rapperswil verschiedene Abnehmer</p> <p>Die Rinderzucht kann zusammen mit Tourismus angeboten werden</p>	<p>Vor Ort muss ein Metzger gefunden werden</p> <p>Abnehmer für das anfallende Fleisch müssen gefunden werden</p>

Pferdezucht



Durch das Wegziehen der Amish aus der Region Ashland fällt in dieser Gegend der Hauptanbieter von Arbeitspferde weg. Dies ermöglicht es auf der Fläche der Ranch Pferde zu züchten, diese Zuzureiten und als Arbeitspferde anzubieten.

Vorteile	Nachteile
Kosten fallen nur für die Anschaffung der Zuchtherde aus	Zureiter für die Pferde muss gefunden werden, der ab und zu vorbeikommt und mit den Pferden arbeitet
Die Pferde können sich selbst überlassen werden	Vor Ort muss ein Verkaufsnetz aufgebaut werden.
Die Pferdezucht kann zusammen mit Tourismus angeboten werden	Jemand muss den Markt immer im Auge haben, damit im entscheidenden Moment die Tiere verkauft werden können

Dry Farming



Als Trockenfarmsystem (englisch dry farming) versteht man eine Anbaumethode im Bereich der Agronomischen Trockengrenze des Regenfeldbaus mit dem Ziel der Speicherung des Niederschlagswassers über zwei oder mehr Jahre, da es in den Gebieten des dry farming relativ wenig und selten / unregelmäßig regnet, aber trotzdem Wasser für das ganze Jahr gebraucht wird. Dabei wird der Boden vor dem Regen gepflügt nach dem Regen gewalzt, um die Verdunstung herabzusetzen und die Winderosion zu verhindern. Beim dry farming werden die Felder in Schlangenlinien angelegt, auch werden Pflanzen, Sträucher um die Felder gepflanzt, um sie

vor dem starken Wind zu schützen. Die parallelen Felder werden immer im Wechsel genutzt. Für das dry farming können verschiedene Maissorten oder Weizen angepflanzt werden.

Vorteile	Nachteile
Gesamtes Land kann intensiv genutzt werden	Geeignetes Saatgut muss gefunden werden Das ganze Terrain muss angepasst werden, um Mikroklimas zu schaffen

Tourismus

Die Ranch kann intensiv aber auch naturnah touristisch genutzt werden. Bei einer intensiven Nutzung wird aber das Anführen des benötigten Wasser enorm aufwändig. Es können für Firmen Teamfindungskurse angeboten werden, Familienferien aber auch Abenteuer- oder Naturferien. In jedem Fall sind Infrastrukturen zu errichten und Werbung zu machen.



Vorteile	Nachteile
Kann langsam aufgebaut werden	Marktklärungen müssen gemacht werden, um die richtige Zielgruppe zu finden
Kunden sind in der Schweiz und der USA vorhanden	Infrastruktur muss zu erst gebaut werden
Beziehungen können genutzt werden	Hohe Kosten für Werbung
Ertrag ist schnell möglich	Mindestens eine Person muss während der Zeit wo Touristen auf der Ranch sind die Organisation übernehmen

Fazit

Da Rinder nicht im Interesse des Besitzers liegen ist ein naturnaher Tourismus verbunden mit einer Pferdezucht das Beste was gemacht werden kann. Die Pferdezucht bleibt aber, falls kein Zureiter bekannt, vorerst nur Hobby, d.h. es sind vorerst keine direkten Einnahmen zu erwarten. Allerdings wird die Pferdezucht die Attraktivität des Tourismus massiv erhöhen, da auf der Ranch „Mustangherden“ zusehen sind.

Weiteres Vorgehen

Es muss nun entschieden werden, ob eine oder mehrere dieser Vorschläge weiterverfolgt werden sollen. Anhand des Entscheids wird dann ein LEK erarbeitet, der Massnahmen zur Aufwertung und effizienten Nutzung der Ranch vorschlägt. Die Aussagen in Form von Plänen und Bericht haben den Charakter von Empfehlungen.